

## ForschungspartnerInnen



Universität für  
Bodenkultur



Institut für Ökologischen Landbau



Katholisch-Theologische  
Privatuniversität Linz



Sustainability Research  
Consulting München



Institut für österreichische  
Geschichtsforschung



Verein der Freunde der  
PILGRIM-Schulen



Institut für Marketing und Innovation

## PraxispartnerInnen



Stift Altenburg



Stift Kremsmünster



Abtei Münsterschwarzach



Kloster Plankstetten



Stift Seitenstetten



Stift St. Paul im  
Lavantal

## Klostereprecher

Mag. Pater Michael Hüttl OSB  
Frater Maximilian Tuschel OSB

## Kontakt

Univ. Prof. Dr. Bernhard Freyer  
Universität für Bodenkultur  
Institut für Ökologischen Landbau  
Gregor Mendel Str. 33  
1180 Wien  
Österreich  
Tel.: 0043-1-47654-3751  
E-Mail: [bernhard.freyer@boku.ac.at](mailto:bernhard.freyer@boku.ac.at)



Verbundprojekt

# Umgang mit der Schöpfung

Orientierungen klösterlichen Lebens und  
Wirtschaftens am Leitbild der  
Nachhaltigkeit

UmiS

[www.umis.at](http://www.umis.at)

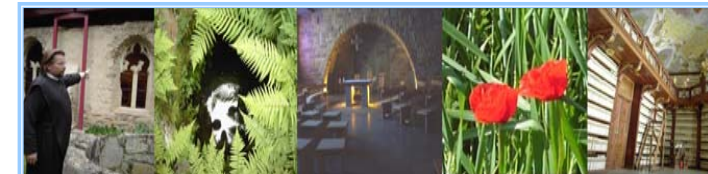
## Projektleitung

Univ. Prof. Dr. Bernhard Freyer

## ProjektmitarbeiterInnen

MA Valentina Aversano, Prof. Dr. Karl-Werner Brand,  
Dr. Johann Hisch, Prof. Dr. Michael Rosenberger,  
Prof. Dr. Walter Schiebel, Dr. Thomas Wallnig,  
Mag. Georg Winkler

gefördert von



## Ausgangslage

Die Menschheit steht vor gewaltigen Herausforderungen. Eines der zentralen Probleme ist der fortschreitende **ökologische Raubbau** an den Gemeinschaftsgütern der Erde. Beim Klimawandel bündeln sich diese Probleme in dramatischer Weise. Verantwortliches Handeln setzt deshalb einen Kurswechsel in der Wirtschafts- und Lebensweise industrialisierter Länder voraus. An die Stelle eines Energie und Ressourcen verschlingenden Lebensstils müssen umweltverträgliche, energiesparende und Ressourcen schonende Formen des Umgangs mit der Schöpfung treten.

Unter dem Leitbild der **Nachhaltigkeit** wurden bereits seit über 20 Jahren weltweit Prozesse in Gang gesetzt und neue Entwicklungspfade erprobt, die Auswege aus der Sackgasse des bisherigen Entwicklungsmodells zeigen. Die Weltgemeinschaft hat sich in verschiedenen UN-Konferenzen auf dieses Leitbild verpflichtet. Gleichwohl verschärfen sich ökologische wie soziale Problemlagen in globalem Maßstab weiter. Warum gelingt uns die nachhaltige Wende nicht? Können Religionen einen richtungsweisenden Beitrag zu dieser Wende liefern?

Seit jeher wollen Religionen den Menschen bei der Lebensführung zur Seite stehen. **In Klöstern** wird ein **alternatives Modell der Lebensführung** in konzentrierter Form gelebt. Wie gehen sie mit dem Thema Nachhaltigkeit um? Können sie Vorreiter sein und hilfreiche Beispiele für einen vorbildhaften Umgang mit der Schöpfung geben?

## Forschungsperspektiven

Vor diesem Hintergrund setzen wir uns mit folgenden Fragestellungen auseinander:

### 1. Klöster und Nachhaltigkeit bis heute

- Welche Wendepunkte in Richtung Nachhaltigkeit gab es in der Geschichte der Klöster?
- Welche Rollen spielten bzw. spielen dabei Bibel, Klosterregeln und gelebte Spiritualität?
- Wie haben die Klöster in dieser Hinsicht ihre Umgebung beeinflusst?

### 2. Klöster und Nachhaltigkeit in der Zukunft

- Welche Bedeutung hat Nachhaltigkeit für die Gegenwart und die Zukunft der Klöster?
- Welche Veränderungen im Selbstverständnis und in der Organisation klösterlichen Lebens sind mit einer stärkeren Orientierung der Aktivitäten an Nachhaltigkeitskriterien verbunden?
- Auf welche spirituelle Basis (Bibel, Regel des hl. Benedikt, Moralthologie) kann sich eine solche Neuausrichtung stützen?

### 3. Umsetzung von Veränderungen

- Können Klöster, was nachhaltige Entwicklung betrifft, Vorbilder für die Region sein?
- Wie lassen sich die Neuorientierungen sowohl im Kloster als auch in der Region umsetzen und kommunizieren?
- Wie lässt sich das Thema der künftigen Generation, konkret Schülerinnen und Schülern, nachhaltig vermitteln?

## Ziele

### • **Wissenschaft**

Auf dem Gebiet der Wissenschaft soll auf sozialologischer, ökonomischer und theologischer Ebene der Frage nachgegangen werden, welche Bedingungen grundlegend sind, damit sich Klöster ökologischer ausrichten können.

Weiters sollen Erkenntnisse darüber gewonnen werden, wie das Leitbild der Nachhaltigkeit um einen spirituellen Aspekt erweitert werden kann.

### • **Klöster und Region**

Das Forschungsprojekt soll in einer transdisziplinären Kooperation mit den Klöstern Beiträge zur nachhaltigen Gestaltung von Klöstern und deren Umfeld reflektieren:

- Identifikation und Reflexion von Entwicklungspotentialen.
- Erarbeitung von konkreten Umsetzungsmaßnahmen in den Klöstern.
- Identifikation von Kooperationspotentialen zwischen Kloster und Gesellschaft.

### • **Bildung**

Zusammen mit SchülerInnen verschiedener Schulen soll sowohl der persönliche als auch der klösterliche Umgang mit der Schöpfung reflektiert werden. Auf diese Weise sollen inhaltliche und methodische Grundlagen entwickelt werden, um unserer heranwachsenden Generation einen Zugang zur „Schöpfung“ und zu deren Schutz zu vermitteln